

Schutzgebühr: 1,00 €

Müggelheimer Bote

31. Jahrgang – Ausgabe 05/2025
www.mueggelheimer-bote.de



Ein Fest zum Erinnern:

35 Jahre „Verein Sozialbündnis Müggelheim“

Save the Date:

Das Programm zum Müggelheimer Angerfest

Tipps gegen Schlafstörungen:

Einfache und wirksame Rituale für mehr Erholung

Inhalt

S4 Behelfsheimen wurden von KZ-Häftlingen gebaut

An der Sobernheimer Str. befand sich ein Außenlager des KZ Sachsenhausen

S5 Buslinie Bergseite – Ein langer Weg Fest für Demokratie und Toleranz

S6 Neues aus Treptow-Köpenick

S7 Ruderfähre künftig ohne Fahrradtransport

S8 Neues aus der Bezirkspolitik

Kultur, Verkehr, Stadtentwicklung – Was tut sich im Bezirk?

S9 Kiezkasse Müggelheim

Einladung zur Bürgerversammlung

S10 Ein Monat voller Highlights

Infos des Heimatvereins

Im Dorfklub wird gespielt

Gesellschaftsspielrunde für Jung und Alt

S12 Ein Fest zum Erinnern

35 Jahre „Verein Sozialbündnis Müggelheim“

S13 Neues aus den Vereinen

S14 Kinderseite mit schlauem Fuchs

Feiern für die ganze Familie im Mai und Juni

S15 Kinderseite mit Kreuzworträtsel

Tipps für die Kids

Frühlingsfest auf dem Natur- und Abenteuerspielplatz Köpenick

S16 Hula auf der Pfaueninsel – Pilger, Gäste, Bürger

Über das Gemeinsame im scheinbar Fremden

S17 Was wirklich gegen Schlafstörung hilft

Welche einfachen Rituale zu mehr Erholung führen können

S18 Kleinanzeigen

Ehrenamt gegen Einsamkeit

Pflegroboter „Willi“

S19 Kirchentermine im Mai

Einladung zum KUBB-Turnier

S20 Neues zum Wohnpark Müggel-landstraße

Kulturtipps

Vernissage von Müggelheimer Künstlern

Witz für die Kids

Der Höhepunkt des Jahres 2025

Das Programm zum Müggelheimer Angerfest

Vom Müggelheimer Heimatverein

Lieber Müggelheimer, Ostern ist vorbei und wir schauen voraus auf den Höhepunkt des Jahres – das Müggelheimer Angerfest. **Von Freitag, den 30. Mai bis Sonntag, den 1. Juni 2025** ist wieder Angerfest auf dem Müggelheimer Dorfanger.

Ein Fest für jedes Alter

Auch in diesem Jahr ist Jüttner Entertainment unser Veranstaltungspartner für dieses Event. Neben einer Vielzahl von Street-Food-Ständen, Kinderattraktionen, musikalischen Acts auf zwei Bühnen hält auch der Müggelheimer Heimatverein einiges bereit. Wir werden im Hofbereich vor der Alten Schule mit einigen Attraktionen Angebote bereitstellen. Musikalisch wird im Hof an beiden Tagen einiges los sein. Traditionell erwartet Samstag und Sonntag unser Stand mit Kaffee und Kuchen seine Gäste. Ein Glas Wein kann man am Nachbarstand genießen. Angeboten werden Weine des Weinguts Grossarth aus Odernheim in der Pfalz.

Festumzug am 1. Juni

Höhepunkt des Angerfests ist wieder der Festumzug am Sonntag, den 1. Juni um 14:00 Uhr. Wenn Sie Lust haben beim Festumzug mitzulaufen, dann melden Sie sich bei uns. Vereine Müggelheims, Firmen, Interessengemeinschaften oder andere Gruppen können gerne mitmachen. Nehmen Sie Kontakt auf unter ute.zwingenberger@web.de.

**Müggelheimer Heimatverein e.V.**
Ein Verein für und von Müggelheimern

Angerfest

„Alte Schule“

Kuchenstand und Weinstube

Live Musik

31.05.2025

14:00-16:00 Antje Rietz & Harry Ermer
SWING mit SOMMERSPROSSEN

17:00-20:00 Melange

01.06.2025

11:00-13:00 kwerBeet

15:00-18:00 Jucars
featuring Emil und Lisa Belitz & Susi Friedländer

*Ihr Vorstand des
Müggelheimer Heimatvereins*

Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten



Gas

Wasser

Heizung

Sanitär

Dachrinnen

Meisterbetrieb Axel Brückner

- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60
Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,
12559 Berlin

*Die Umwelt ist bei uns
in guten Händen!*

Kampf um sauberes Trinkwasser

Müggelheimer Familie will ans Stadtwasser

Von Simone Jacobius

Wasser kommt aus dem Hahn. So weit so klar. Doch die Quellen dahinter sind unterschiedlich. Die meisten Straßen im Ort sind ans Stadtwasser der Berliner Wasserbetriebe (BWB) angeschlossen. Doch einige, nicht nur Privatstraßen, holen ihr Trinkwasser per Brunnen aus der Erde. Und das ist nicht immer das Beste, weiß Susanne Bornmann. Sie wohnt in einer Privatstraße und kämpft seit drei Jahren darum, ans Stadtwasser angeschlossen zu werden. Denn sie hat ein Problem: Ihr Brunnenwasser ist stark durch Bakterien verunreinigt. „Wir nehmen das Brunnenwasser nur zum Duschen und Wäsche waschen. Für alles andere schleppen wir große Wasserkanister heran“, sagt die Mutter von zwei Kindern.

Ein Brunnen voller Probleme

Im Jahr 2011 hat sie das Grundstück im Weg S gekauft, den bestehenden Bungalow abgerissen und neu gebaut. „Einen Abwasseranschluss hatten wir von Anfang an, doch Trinkwasser bezogen wir nur über den eigenen Brunnen. Es liegt keine Leitung in unserer Straße“, erzählt Susanne Bornmann. 2022 begann die Familie sich über den komischen Geruch des Wassers zu wundern. Laboruntersuchungen zeigten einen erhöhten Eisen-Mangan-Anteil. Ein zusätzlich eingebauter

Filter schaffte Abhilfe. Seitdem lassen sie jährlich Wasseranalysen durchführen, zum Teil über akkreditierte und zum Teil über private Labore. Die Laboranalysen zeigten dann die wahre Qualität ihres Wassers: Es ist voll mit Bakterien und es werden immer mehr. „Auch das dreimalige Umsetzen des Brunnens und das tiefer Bohren 14,5 Meter hat nichts gebracht, im Gegenteil, es wurde immer schlimmer“, sagt sie. Um Gesundheitsgefahren auszuschließen, konsumiert die Familie Wasser jetzt nur noch aus Kanistern. Doch wie viele Müggelheimer, die keinen Trinkwasseranschluss haben, lassen ihr Brunnenwasser überhaupt untersuchen? Wenige, wie das Gesundheitsamt einmal diagnostizierte. Doch das Beispiel von Familie Bornmann zeigt, wie wichtig das ist. „Ich kann nur jedem empfehlen, sein Brunnenwasser untersuchen zu lassen.“ Letztlich kommt es ja nur darauf an, selber sicher zu sein, dass das Wasser genießbar ist und nicht womöglich zu heftigen Brech-Durchfällen führt.

Viele Haushalte ohne Anschluss

Nach Schätzungen der BWB sind etwa 500 Wohneinheiten in Müggelheim nicht ans Trinkwassernetz angeschlossen. Wobei es schwer ist herauszufinden, welche Straßen Privatstraßen sind. Hierzu müssen die



Foto: Simone Jacobius

Berliner Wasserbetriebe gegebenenfalls erst zeitaufwändig über das Katasteramt recherchieren. Einige Straßen wie z. B. An der Krümmen Lake, Zur Großen Krampe oder auch die Abtweiler Straße (allesamt Straßen im „Unterdorf“) sind auch nur teilweise erschlossen. Wer Interesse an einem Trinkwasserhausanschluss hat, kann über die BWB-Homepage (www.bwb.de/de/hausanschluss.php) einen Antrag stellen. Dann werden die genauen Umstände geprüft, beispielsweise die Eigentumsverhältnisse an den Straßen, die Wirtschaftlichkeit oder ob Nachbarn auch ein Interesse an einem Anschluss haben. Darauf folgt dann ein Angebot zum Neuanschluss oder evtl. auch eine Absage, wenn etwa keine Leitungen vorhanden sind oder es nicht wirtschaftlich ist. Dazu gehört auch, dass Leitungen regelmäßig genutzt werden müssen, damit die Qualität gewahrt bleibt, sagt BWB-Sprecher Stephan Natz. Das klappt nicht bei zu wenigen Abnehmern.

Ein letzter Hoffnungsschimmer

Sind mehrere Antragsteller in einer Straße an einem Anschluss interessiert, gibt die BWB den Vorgang in die Planung zur Legung einer Versorgungsleitung. Diesen Punkt hat Susanne Bornmann jetzt erreicht. Sie hat sich bei ihren Nachbarn umgehört und vier Grundstücksbesitzer haben bereits signalisiert, mit ans Trinkwassernetz angeschlossen werden zu wollen. „Jetzt geht die offizielle Anfrage an die BWB, die dann die Machbarkeit prüfen und uns eine Kostenaufstellung machen. Wenn es zu teuer wird, wird es wohl nichts werden“, sagt sie. Dann bleibt ihr nur eine Lösung: Das Grundstück verkaufen und irgendwo anders im Dorf neu bauen – mit einem vorhandenen Trinkwasseranschluss.

MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



- Maler- und Tapezierarbeiten
 - Fassadenrenovierung
 - Altbaumodernisierung
- VERSTÄRKUNG GESUCHT:**
Malergeselle m/w/div.
Ausbildung zum Maler u. Lackierer

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de



Foto © Simone Jacobius

Behelfsheime wurden von KZ-Häftlingen gebaut

An der Sobernheimer Str. befand sich ein Außenlager des KZ Sachsenhausen

Von Simone Jacobius

Am 8. Mai jährt sich zum 80. Mal der Tag des Kriegsendes. Es lohnt sich in vielerlei Hinsicht, mal einen Blick zurückzuerfen. So wissen die wenigsten, dass es in unserem beschaulichen Ort auch einmal ein KZ-Außenlager gab. Die sogenannte SS-Baubrigade II war eine Zweigstelle des Konzentrationslagers Sachsenhausen mit dem Arbeitskommando 2b.

Aufbau und Zweck des Lagers

Auf dem etwa 2.000 Quadratmeter großen Grundstück Sobernheimer Straße 23 standen zwei Baracken, die mit einem Innen- und Außenzaun aus Stacheldraht umzäunt waren. An jeder Ecke befand sich zudem ein Wachturm, jeder mit einem bewaffneten Posten besetzt. Der Eingang war vom Wiesbacher Weg aus. Noch heute sind die Baracken erkennbar, werden seit Jahrzehnten gewerblich genutzt. Zum Lager gehörten auch zwei kleinere Gebäude gegenüber an der Sobernheimer Straße. Dort sollen die Wachmannschaften untergebracht gewesen sein. Doch das Außenlager, erst kurz vorher von anderen Häftlingen errichtet, gab es nur kurz von April 1944 bis Februar 1945. Einzige Aufgabe der Gefangenen war es, die Behelfsheime zu bauen, die den ausgebombten Städtern (vor allem SS-Angehörigen, Soldaten und „verdienten Gefolgsleuten“) ein Dach über dem Kopf sichern sollten. Die ersten Behelfsheimsiedlungen entstanden mit der Siedlung Blumenfeld zwischen der Sobernheimer Straße, dem Hornbacher Weg, dem Weg A und dem Weg E sowie mit der Siedlung Vogelwiese zwischen der Sobernheimer Straße, dem Wiesbacher Weg, dem Krampenburger Weg und dem

Reichweilerweg. Grund und Boden für die Behelfsheime gehörte den Müggelheimer Bauern und wurde kurzerhand beschlagnahmt.

Arbeitsbedingungen & Alltag der Häftlinge

Die Bezeichnung SS-Baubrigade bedeutete also nicht etwa, dass die SS dort baute, vielmehr hatte sie Häftlinge aus verschiedenen Konzentrationslagern zu bewachen, die abseits dieser Lager solche Sklavenarbeiten zu verrichten hatten. Während der Arbeiten waren die Häftlinge in provisorischen, sogenannten „Außenlagern“ jeweils in der Nähe ihrer Einsatzstellen untergebracht. In Müggelheim unterstanden sie dem Befehl des Oberscharführers Christian Thode. Die Belegung im Lager schwankte zwischen 144 (Juli 1944) und knapp 600 Häftlingen (November 1944). Das hieß also 300 Häftlinge pro Baracke. In gerade einmal zehn Monaten wurden etwa 320 Häuser durch die Häftlinge gebaut, von denen allerdings viele anschließend nicht fertig waren. Höchstwahrscheinlich sind auch nicht alle Häuser von Häftlingen erbaut worden. Infolge der unklaren Eigentumsverhältnisse und der Einbindung der NS-Gewerkschaft „Deutsche Arbeitsfront“ (DAF) mit ihrer Bauträgergesellschaft „Bauhilfe“ hatten viele Nutzer nach dem Kriegsende mit Schwierigkeiten zu kämpfen.

Baumaterial aus Trümmern

Gebaut wurde mit Trümmerschutt aus Berlin, der per Schiff zur Großen Krampe transportiert wurde. Von dort holten die Häftlinge das „Bbaumaterial“ mit Holzkarren, später mit einer kleinen Feldbahn

ab. Die Schienen dafür verliefen bis zum Hornbacher Weg. Von den damals erbauten Häusern sind viele noch erhalten, allerdings in der Regel baulich verändert. Eine Untersuchung der Vorgänge in Müggelheim im damaligen Westdeutschland aus den 70er-Jahren jedenfalls kam zu dem lapidaren Schluss, dass „keine Hinweise auf verfügbare Straftaten bestehen“.

Menschlichkeit in unmenschlicher Zeit

Alte Müggelheimer, die als Kind noch die Kriegsjahre miterlebt hatten, berichteten, dass auch die Menschlichkeit der Müggelheimer gegenüber den Häftlingen nie versiegt sei (Müggelheimer Bote Juli 2008 von Marianne Schäfer). So steckten viele den Häftlingen heimlich Brot zu oder ließen es fallen, damit sie es auf dem Weg zur Arbeit aufsammeln konnten. Mitte Februar 1945 überstellte man einen Teil der Häftlinge nach Sachsenhausen, die übrigen wurden mit Häftlingen aus dem Außenlager Berlin-Lichterfelde in Köpenick zusammengezogen. Von dort wurden sie als 2. SS-Eisenbahnbaubrigade in einem Bauzug nach Nürnberg geschickt.

Erinnerung und Aufarbeitung im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Wer mehr zum Thema Zwangsarbeit erfahren möchte, dem sei die neue Ausstellung zum Jahrestag des Kriegsendes „Vergessene Befreiung: Zwangsarbeiterinnen in Berlin 1945“ im Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit (Britzer Straße 5 in Schöneweide) empfohlen. Am 8. Mai gibt es zudem mehrere Gesprächsrunden, auch mit Zeitzeugen.

Fest für Demokratie und Toleranz

Es ist nun schon **seit 20 Jahren** zu einer schönen Tradition geworden, einmal im Jahr das „Fest für Demokratie und Toleranz“ unter der Schirmherrschaft unseres Bürgermeisters Oliver Igel in Schöneweide zu begehen. Wir laden Sie alle ein, das Fest mitzugestalten, Ideen einzubringen, Ihre Projekte und Initiativen vorzustellen oder einfach miteinander ins Gespräch zu kommen und mit uns zu feiern! Schließen Sie sich unserem Anliegen an und zeigen, dass Treptow-Köpenick ein bunter, freundlicher und attraktiver Bezirk ist, in dem Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz **keinen Platz** haben.

Es wird wieder zwei Bühnen mit einem bunten Programm geben. Bei vielen spannenden Aktionen und informativen Marktständen können sich Alt und Jung vergnügen und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Fest wird am **17. Mai 2025 um 13 Uhr** beginnen und findet bis 20 Uhr am Michael-Brückner-Platz in der Spree-, Flut- sowie in der Schnelstraße statt.

Wir bitten alle Bürger*innen, Projektträger, Vereine, Initiativen, Interessengruppen, Gewerbetreibende, Vertreter*innen der demokratischen Parteien, Kirchen, Schulen, Künstler*innen und Sportler*innen, die aktiv teilnehmen und das Fest mitgestalten wollen, sich bis zum 05.05.2025 online anzumelden oder sich bei Fragen an Herrn Franz (Mail: veranstaltung@agfest.de) oder im Zentrum für Demokratie, Michael-Brückner-Str. 1 zu melden (Telefon 65 48 72 93).

*Aufruf der AG Fest
des Bündnisses für Demokratie
und Toleranz Treptow-Köpenick*

Buslinie Bergseite – Ein langer Weg

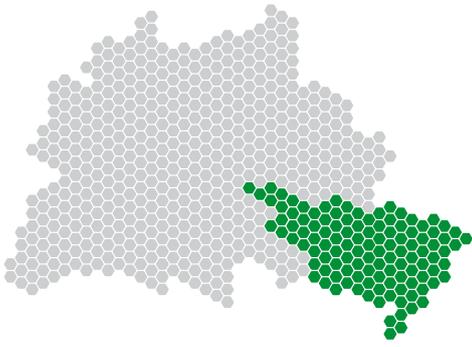
Die **Müggelheimer auf der Bergseite** wünschen sich schon seit langem einen Bus. Wir hatten darüber bereits im März 2024 berichtet. Damals gab es eine Umfrage und Ideen zur Linienführung. Seitdem ist einiges passiert. Zwar hat sich die BVV im April hinter den Antrag der CDU gestellt und dem Bezirksamt empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, doch jetzt liegt der Schlussbericht vor und der macht keine Hoffnung. „Das Anliegen wurde im Rahmen der AG ÖPNV besprochen. Nach Angaben der BVG ist der vorgeschlagene Linienvverlauf aufgrund der Straßenbedingungen mit regulären Linienbussen schwer umzusetzen. Möglicherweise wäre der Einsatz von Kleinbussen eine Lösung, die jedoch einer genaueren Prüfung bedarf. Eine kurzfristige Umsetzung ist nicht denkbar.“ Eine Antwort, mit der sich der CDU-Abgeordnete Martin Sattelkau nicht zufriedengeben will. Warum kann eine genauere Prüfung nicht kurzfristig erfolgen? Dies ist weder für ihn noch für die betroffenen Anwohner nachzuvollziehen. Er setzt sich nun dafür ein, dass das Anliegen auf Landesebene behandelt wird.

sip

Müggelheimer Fanshop



Alles was Du brauchst gibt's jetzt unter:
mueggelheimer-bote.myspreadshop.de



Neues aus Treptow-Köpenick

Vom Sanierungsfall zum Lost-Place

Nach den bisherigen Plänen soll der Fußgängertunnel am Bahnhof Schöneweide teilweise zugeschüttet werden, nämlich im Bereich der Fahrbahnen. Im Bereich des Bahnhofsvorplatzes sowie auf der gegenüberliegenden Seite, also jeweils die Zugänge zum Tunnel, werden die Aufbauten erst mal bis 1,5 Meter unterhalb der Erdoberfläche zurückgebaut und das Loch anschließend verfüllt. Am Rückbau der technischen Anlagen wird bereits gearbeitet. Als nächstes sollen die Wandmosaiken im Tunnel fachkundig gesichert werden. Dafür läuft gerade ein Vergabeverfahren, ebenso wie für den Rückbau der Zugänge. Was mit den Mosaiken des Berliner Künstlers Klaus Roenspieß passiert, steht noch nicht genau fest. 2022 fand eine Beratung und Begehung dazu statt. Neue Standorte für die vier Wandgemälde sind allerdings noch nicht festgelegt. Der Umbau des Bahnhofsvorplatzes soll und kann erst nach dem Rückbau des Tunnels erfolgen. Dafür gebe es regelmäßige Abstimmungen mit dem Bezirksamt, heißt es aus dem Senat.

„Taut-Passage“ wird fit für die Zukunft

Die „Taut-Passage“ am S-Bahnhof Grünau ist in die Jahre gekommen. Der neue Eigentümer ist die Re. Start Projects AG, die das Gebäude zum 1. Juni 2024 übernommen hat. Vorstand Christian Rücker ist bereits bekannt im Bezirk, hat er doch dem Strandbad Grünau neues Leben eingehaucht. Jetzt plant er auch für das kleine Einkaufszentrum eine Auffrischungskur. Geplant sind nicht nur der Erhalt des Versorgungszentrums an diesem Standort, sondern eine Modernisierung, die es attraktiver und auch größer macht. Aus den bisher 30 Geschäften sollen künftig 40 werden. Auch ein medizinisches Versorgungszentrum mit Allgemeinmedizinern ist in Planung. Darüber hinaus sollen ein Fitnessstudio und ein Indoor-Spielplatz die Attraktivität des Centers steigern. Die „Taut-Passage“ soll während der gesamten Bauzeit geöffnet bleiben. Der Umbau soll Mitte 2026 beginnen und voraussichtlich Ende 2027 oder Anfang 2028 abgeschlossen sein. Die vier neuen Obergeschosse werden auch mehr Parkflächen bieten.

Post im Allende Center geschlossen

Zum 14. April hat die Filiale der Postbank im Allende Center (Pablo-Neruda-Straße 2-4) offiziell geschlossen. Künftig werden postalische Dienstleistungen in der Partnerfiliale Müggelschlösschenweg 44 angeboten – aber keine Bankgeschäfte mehr.

Neue Toiletten im Techno-Club aus DDR-Vermögen

Das „Revier Südost“ (RSO) in Schöneweide bekommt eine neue Toilettenanlage aus den sogenannten PMO-Mitteln, also dem Geld der ehemaligen Partei- und Massenorganisation der DDR. Nach dem Fall der Mauer wurde das Vermögen durch die Treuhand verwaltet und anteilig der Einwohnerzahl an die Bundesländer verteilt – aber ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im sozialen und kulturellen Bereich oder für die wirtschaftliche Umstrukturierung. In diesem Jahr hat Berlin insgesamt 555.736,09 Euro zur Verfügung gestellt bekommen. Neben den RSO-Toiletten sind noch weitere Projekte geplant.

Kaserne Hessenwinkel wird bebaut

Früher hieß die Kaserne in Hessenwinkel Ho-Chi-Minh-Kaserne. Anfang April lud die Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land Anwohner zu einer Informationsveranstaltung ein, bei der sie die konkreten Pläne vorstellte: Auf dem 47.220 Quadratmeter großen Grundstück an der Fürstenwalder Allee 356 sollen voraussichtlich 450 förderfähige Wohnungen, eine Kita, eine Quartiersgarage und Grünflächen entstehen.



Schornsteinfegermeister

Mike Gehrman

Tel: 65 90 80 22

Funk: 0173-368 29 37



Zum Glück
gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann

Tel: 659 83 08

Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme
aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin

Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr

Jens Meuser
Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin

Küchen- & Möbelmontage
Umbau, Erweiterung
Reparaturen

Tel.: 030 65018223
Fax: 030 65018224
Funk: 0172 3269858
kontakt@jensmeuser.de

Neonazis im Bezirk

Beim Berliner Register können Bürgerinnen und Bürger Situationen melden, die einen diskriminierenden, rassistischen, antisemitischen oder NS-verharmlosenden Hintergrund haben. Anfang April legte die Meldestelle die Zahlen für das Jahr 2024 vor. Insgesamt wurden 7.720 Fälle von diskriminierenden und extrem rechten Aktivitäten im Kalenderjahr 2024 dokumentiert – mehr als doppelt so viele wie 2023. Mit 975 registrierten Vorfällen liegt Treptow-Köpenick berlinweit auf dem zweiten Platz hinter Marzahn-Hellersdorf (1.052 Fälle). „Neben dem drastischen Anstieg von Propaganda sind auch die Übergriffe weiter gestiegen und haben neue Höchstwerte erreicht“, schreibt das Berliner Register. Vor allem zwei Aspekte stünden dabei im Zentrum der extrem rechten Jugendszene: Rassismus und Angriffe jeglicher Form gegen politisch Andersdenkende. Alarmierend ist, dass die mehrheitlich männlichen Täter dabei immer jünger werden.

Bölschefest komplett abgesagt

Anders als noch in der April-Ausgabe berichtet, wurde das Bölschefest nun doch komplett abgesagt. Grund sind Sicherheitsbedenken, die bei der angedachten Variante, das Fest auf beiden Seiten des Marktplatzes stattfinden zu lassen, bestanden haben. Da nur eine Seite aus Sicht des Veranstalters nicht ausreichend wäre, ist nun angedacht, das Bölschefest im Herbst stattfinden zu lassen.

Ruderfähre künftig ohne Fahrradtransport

Am **1. Mai** ist unsere kleine Ruderfähre „Paule III“ in die Saison gestartet. Doch es gibt eine Neuerung, die sicherlich vielen Menschen nicht gefallen wird: Wie die BVG kurz vor Saisonstart mitteilte, werden künftig **keine Fahrräder** mehr mitgenommen.

Weil die muskelbetriebene Ruderfähre „Paule III“ **zwischen Spreewiesen und Rahnsdorf** zuletzt immer beliebter wurde und sich an Schönwettertagen die Fahrgäste ballten, soll diese Neuerung helfen, Wartezeiten zu vermeiden. „Das schafft mehr Platz für die zahlreichen begeisterten Fans von Paule III“, heißt es von der BVG. Und sicherlich ist es auch für den Fährmann besser, wenn er auf das anstrengende und manchmal wackelige Verladen der Fahrräder verzichten kann. Viele Fahrradfahrer wird das dennoch jetzt enttäuschen, zumal die Zahl der Fahrrad-Passagiere in den letzten Jahren gestiegen ist. Aber die BVG meint, gelebte Praxis werde nun einfach zur Regel. Denn schon in den letzten Jahren seien Fahrradfahrer an stark frequentierten Tagen häufig gebeten worden, auf Alternativen auszuweichen beziehungsweise ohne ihre Räder überzusetzen. **Tandems und E-Bikes** wurden ohnehin nicht transportiert, „zu groß und zu schwer“, war die Begründung.

Nun wird also die freundliche Bitte zur Regel. Als Alternative bietet sich jetzt die **umweltfreundliche Fährlinie F23** an, die in Neu-Helgoland anlegt, aber auch in Rahnsdorf. Zur Überfahrt reicht hier wie dort ein gültiges VBB-Ticket für Mensch und Rad.

sip

DAMM KÜCHEN

Ihre Traumküche vom Fachmann

„Aus alt mach neu“ – Lust auf einen Frischekick für Ihre Küche?



Das neue Miele-Kochfeld mit integriertem Wrasenabzug

Jörg Damm kann aufgrund seiner über 26-jährigen Erfahrung als Anbieter hochwertiger Küchensysteme fast jede „alte“ Küche in eine neue Traumküche verwandeln. Der Gielsdorfer Küchenspezialist erklärt: „Bei der Funktionalität einer Küche stehen auch immer verstärkter moderne energiesparende Elektrogeräte bekannter Markenhersteller im Focus. Aktuell sehr stark nachgefragt sind moderne und effektive Kochfelder, viele davon sogar mit integriertem Wrasenabzug für noch größerem Küchenkomfort. Einige Anregungen erhalten Sie bereits in unserer kleinen Muster-ausstellung vor Ort“.

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren individuellen Beratungstermin. Wir setzen bei allen Arbeiten auf Nachhaltigkeit und höchste Qualität aus einer Hand vom Erstgespräch über die Planung bis hin zur Übergabe.

Die Gründe, der vorhandenen Einbauküche ein neues Gesicht zu geben zu wollen, sind vielfältig. Oft ist der vorhandene Küchenkorpus noch gut in Schuss, Sie haben aber trotzdem Lust auf „frischen Wind“, wir stellen Ihnen als kleine Serie unterschiedliche Möglichkeiten vor, Ihre alte Küche in neuem Glanz erstrahlen zu lassen und zwar ohne die ganze Küche auszutauschen.

DAMM KÜCHEN

Telefon (03341) 300 691

Eichenallee 19

15345 Altlandsberg/OT Gielsdorf

E-Mail: info@damm-kuechen.de

www.damm-kuechen.de

Gebäudetechnik

Detlef & Tobias

WOSTRACK GbR

!!! GESUCHT !!!

zur **FESTEINSTELLUNG**
Kundendienst-/ Technikingenieur
(m/w/d)

WIR BIETEN

neben einem angenehmen Arbeitsklima:

- 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- Betriebsfahrzeug auch priv. Nutzung
- Firmenkreditkarte

Bewerbung bitte per mail an:
service@gebaeudetechnik-wostrack.de



659 42 777

www.gebaeudetechnik-wostrack.de

Neues aus der Bezirkspolitik

Kultur, Verkehr, Stadtentwicklung – Was tut sich im Bezirk?

Von Sabine Bock

Fonds für die Ausstattungsvergütung Bildende Kunst – FABiK

Dem Bezirksamt Treptow-Köpenick wird empfohlen, sich für die Finanzierung des „Fonds FABiK“ bei der Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt auch in 2025 einzusetzen, um die Vergütung von Künstlerinnen und Künstlern im Zusammenhang mit der sonst gefährdeten planmäßigen Ausstellungs- und Veranstaltungsarbeit unserer Kommunalen Galerie zu sichern. Der Antrag von der Partei Die Linke wurde einstimmig angenommen.

Verschmutzung in Wasserstadt Spindlersfeld Einhalt gebieten

Dem Bezirksamt wird empfohlen, mit dem Eigentümer der Uferpromenade in der Wasserstadt Spindlersfeld (Bebauungsplan 9-22) in Kontakt zu treten, um die Aufenthaltsqualität an der Uferpromenade zu verbessern und zur Pflege und Gestaltung der Promenade anzuregen. Dieser Antrag von der SPD wurde einstimmig angenommen.

Altstadt Köpenick – Erreichbarkeit sichern und Kommunikation verbessern

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, inwieweit für die Zeit der Bauarbeiten in der Altstadt Köpenick temporäres Parken in Nebenstraßen, wo es bisher nicht möglich ist, sowie die allgemeine Entfristung

von zeitlich befristetem Parken gestattet werden kann. Zudem sollte der Lieferverkehr von der Müggelheimer Straße bis zur Ecke Alt-Köpenick/Grünstraße ermöglicht werden. Als weitere Maßnahme sollte das Bezirksamt prüfen, ob die Radfahrenden durch den Luisenhain umgeleitet und dies ausgedehnt werden könnte. Auch dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Altstadt Köpenick – attraktiv und lebendig

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich dafür einzusetzen, dass die Verkehrsführung in der Altstadt so verändert wird, dass auch der Parkplatz in der Kirchstraße legal erreichbar bleibt. Zudem sollte die Baustelle in der Straße Alt-Köpenick, wie im Vorfeld angekündigt, an der Grünstraße am Schloßplatz enden. Außerdem sollte die Ausschilderung des Schienenersatzverkehrs der BVG am S-Bahnhof Köpenick und an den Zugängen zur Altstadt, z. B. durch Bodenmarkierungen, verbessert werden. Zudem wird dem Bezirksamt empfohlen, sich für eine bessere Erreichbarkeit der in der Altstadt befindlichen Physiotherapie- und Arztpraxen einzusetzen. Darüber hinaus wird dem Bezirksamt empfohlen, sich bei der BVG und den Berliner Wasserbetrieben dafür einzusetzen, dass die Kommunikationswege zwischen Bauleitung BVG, Anwoh-

nern und Gewerbetreibenden verbessert wird, um nicht für jedes einzelne Problem Individuallösungen suchen zu müssen. Dies wurde einstimmig beschlossen.

Aussetzung des PBN-Verfahrens zum Schutz vor stärkerem Fluglärm

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich über das bisherige Engagement in der Fluglärmkommission hinaus, auch bei der Deutschen Flugsicherung und gemeinsam mit den im Dialogforum vertretenen Kommunen öffentlich dafür einzusetzen, dass die Umstellung der Navigationspezifikation auf Performance Based Navigation (PBN) in den Flugverfahren am Flughafen Berlin Brandenburg BER nicht in unnötiger Eile umgesetzt werden, sondern die Umsetzungszeit für eine umfassende Prüfung der Auswirkungen ausgeschöpft wird. Die Deutsche Flugsicherung sollte aufgefordert werden, Daten zu den Lärmauswirkungen vorzulegen, um eine fundierte Bewertung zu ermöglichen. Der Antrag wurde von mir verfasst, durch die SPD eingebracht und einstimmig in der BVV beschlossen.

Aufenthaltsqualität auf dem Schulhof des Filialstandorts der Merian-Schule

Das Bezirksamt wird ersucht in Kooperation mit den Schülerinnen und Schülern Konzepte zur Optimierung der Aufent-

Das gemütliche Restaurant & Hotel mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen

Neu Helgoland

tägl. ab 11 Uhr geöffnet,
warme Küche von 11-21 Uhr

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | ☎ 659 82 47 | www.neu-helgoland.de

05.05. + 19.05. + 02.06. (15-18 Uhr) Tanztee
mit dem Duo Berlin Music

08./09.06. Pfingstkonzert
mit dem Duo Berlin Music

13.10. (12-17 Uhr) Torsten Schäpan – Rumpelkammer mit Erinnerungen
Freuen Sie sich auf einen Wohlfühltag mit deutscher Küche, Unterhaltung, Tanz, Kaffee & Kuchen. Erleben Sie etwas verstaubte Melodien mit dem Tenor aus der Rumpelkammer mit Filmmusiken & Operetten.

10.-12.11. (12-17 Uhr) Martinsgansessen mit Duo Berlin Music
Erleben Sie als Erste unsere leckeren Martinsgänse.
Mittagessen, Musik zum Tanzen & Schunkeln, Kaffee & Kuchen.

18.11. (12-17 Uhr) Zaubhaftes Neu-Helgoland
Zaubershow „Reine Kopfsache“ mit Cosmo, dem Mental-Künstler.
Mittagessen, Musik zum Tanzen & Schunkeln, Kaffee & Kuchen.

01.-03.12. Weihnachten mit Dagmar Frederic

AB SOFORT: Wir suchen helfende Hände im Service und im Büro in Voll- oder Teilzeit sowie Aushilfen! Auch Schüler & Studenten sind herzlich willkommen.

FERST COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11
15537 Gosen

info@ferst.de
www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
 - Datensicherung & Wiederherstellung
 - Virenbereinigung und Systempflege
 - WLAN- & Netzwerkeinrichtung
 - Aufrüstung & Erweiterung
- ... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97

haltsqualität auf dem Schulhof des Filialstandortes der Merian-Schule zu erarbeiten. Das Aufstellen von Bänken könnte an dieser Stelle als Beispiel dienen. Die Implementierung dieser Maßnahmen sollte mit hoher Dringlichkeit erfolgen. Es wurde festgestellt, dass der Antrag einstimmig beschlossen wurde.

Parkmöglichkeit für Reisebusse am Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob in gut erreichbarer Nähe zum Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit eine Parkmöglichkeit eingerichtet werden kann, die während der Öffnungszeiten des Dokumentationszentrums für Reisebusse zur Verfügung steht. Gemäß dem Abstimmungsergebnis votierten 43 der anwesenden Verordneten für den Antrag, wobei lediglich sieben Mitglieder der AfD-Fraktion eine Gegenstimme abgaben.

Straßenbahnverbindung von Johannisthal nach Neukölln

Es wird empfohlen, dass das Bezirksamt sich gegenüber dem Senat dafür einsetzt, dass die Planungen für die Straßenbahnverbindung von Johannisthal nach Neukölln weiter finanziert und fortgeführt werden. Es wurde eine rege Debatte geführt, in der unterschiedliche Auffassungen zum Ausdruck gebracht wurden. Das Abstimmungsergebnis belief sich in diesem Fall auf 29:13:8 für den Antrag der Partei Die Linke.

Die nächste BVV-Sitzung findet am 15. Mai um 17:00 Uhr im Rathaus Treptow statt. Sollten Sie eine Anfrage oder den Wunsch nach Einreichung eines Antrags an die BVV haben, so besteht die Möglichkeit, mit mir Kontakt aufzunehmen. Dies kann telefonisch (0171 2042 977) oder per E-Mail (msbock@gmx.de) erfolgen. Darüber hinaus besteht auch die Option, mich in meiner Bürgersprechstunde am letzten Mittwoch des Monats zu kontaktieren. Ich möchte die Gelegenheit ergreifen, Ihnen alles erdenklich Gute und friedliche Maifeiertage zu wünschen. Ich hoffe, dass Sie die Zeit nutzen können, um sich in Ruhe mit dem Thema „Erinnerung, Versöhnung und Frieden“ auseinanderzusetzen, sowohl mit sich selbst als auch mit Ihren Nachbarn. Herzliche Grüße, Ihre Sabine Bock, Bezirksverordnete aus Müggelheim.

Die nächste BVV-Sitzung findet am 15. Mai um 17:00 Uhr im Rathaus Treptow statt. Sollten Sie eine Anfrage oder den Wunsch nach Einreichung eines Antrags an die BVV haben, so besteht die Möglichkeit, mit mir Kontakt aufzunehmen. Dies kann telefonisch (0171 2042 977) oder per E-Mail (msbock@gmx.de) erfolgen. Darüber hinaus besteht auch die Option, mich in meiner Bürgersprechstunde am letzten Mittwoch des Monats zu kontaktieren. Ich möchte die Gelegenheit ergreifen, Ihnen alles erdenklich Gute und friedliche Maifeiertage zu wünschen. Ich hoffe, dass Sie die Zeit nutzen können, um sich in Ruhe mit dem Thema „Erinnerung, Versöhnung und Frieden“ auseinanderzusetzen, sowohl mit sich selbst als auch mit Ihren Nachbarn. Herzliche Grüße, Ihre Sabine Bock, Bezirksverordnete aus Müggelheim.

Kiezkasse Müggelheim

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Müggelheim, hiermit laden wir Sie zur Bürgerversammlung der Kiezkasse in Müggelheim ein:

Datum: 3. Juni ab 18:30 Uhr

Ort: Dorfclub Müggelheim, Alt-Müggelheim 21, 12559 Berlin

Über die Plattform „*mein.berlin.de*“ können Sie sich informieren und einen Antrag zu Ihrer Projektidee stellen. Auch auf der Bürgerversammlung können Anträge direkt eingebracht werden. Gestalten Sie den **Müggelheimer Kiez** mit – Ihre Ideen und Ihr Engagement sind gefragt. Hinweise zur Antragstellung finden Sie auf der Website des Bezirksamts Treptow-Köpenick unter dem Stichwort Kiezkassen. Die Kiezpaten Denis Henkel und Sabine Bock laden Sie herzlich zur Bürgerversammlung in Müggelheim ein. Wir freuen uns auf Ihre Ideen. **E-Mail:** Kiezkasse-Mueggelheim@ba-tk.berlin.de
Sabine Bock



HGS
Haus- und Gartenservice
Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

HGS- Jens Grigoleit
0172-31 61 803
hausgartenservice-grigoleit@web.de
J. Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim



GENAU DAS BAD, WIE ICH ES MAG.

SIE WÜNSCHEN – WIR PLANEN

Besuchen Sie unsere **Badausstellung** in Strausberg oder kontaktieren Sie uns:

König seit mehr als 30 Jahren vor Ort
DIE BADGESTALTER

Große Straße 16 · 15344 Strausberg · Telefon: 03341 3075-0 · www.baeder-koenig.de

Im Dorfklub wird gespielt

Nicole Manthey aus Müggelheim organisiert regelmäßig eine beliebte **Gesellschaftsspielerunde** im Dorfklub – für Jung und Alt. Jeder kann mitspielen, neue Leute kennenlernen und gemeinsam analoge Spiele erleben. Brettspiele aller Art werden mit viel Begeisterung gespielt – als geselliger Spaß und kleine Auszeit vom Digitalen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Jeder bringt etwas zu essen mit. Auf der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins übergab Nicole eine Spende von 267,87 EUR – gesammelt bei den Spielerunden im letzten Jahr. Der Heimatverein bedankt sich herzlich bei allen Spendern und freut sich, dem Spieleabend Raum geben zu können. Wer eigene Ideen für Ausstellungen oder Veranstaltungen hat, ist eingeladen, sich einzubringen – auch im Vorstand. **Kontakt:** info@mueggelheimer-heimatverein.de
Lutz Melchior

Ein Monat voller Highlights Infos des Müggelheimer Heimatvereins

Von Lutz Melchior

Ausstellung zu 35 Jahre Müggelheimer Heimatverein

Der Müggelheimer Heimatverein begeht in diesem Jahr ein Jubiläum. 1990 gründete sich der Verein von aktiven Müggelheimern für Müggelheimer. Eine Ausstellung in der Alten Schule zeigt die Geschichte des Vereins, Höhepunkte und Meilensteine im Leben des Vereins. Auf Tafeln kann der Besucher die 35-jährige Geschichte des Vereins anhand von Fotos erfahren.

Das Müggelheimer Angerfest

Auch in diesem Jahr ist das Müggelheimer Angerfest sicher der Höhepunkt des Veranstaltungslebens in unserem schönen Ort. Von Freitag, den 30. Mai bis Sonntag, den 1. Juni 2025 geht auf dem Dorfanger wieder die Post ab. Lesen Sie im Artikel auf Seite 2 alle Details zu diesem Ereignis und drücken Sie die Daumen für schönes Wetter.

Die nächsten Termine

Die Sprechstunden des Müggelheimer Heimatvereins in den kommenden Wochen sind am 14. Mai und am 28. Mai 2025 jeweils von 16:30 bis 18:00 Uhr im Büro Obergeschoß der Alten Schule Müggelheim. Nochmals der wichtige Hinweis zum Schlüsselempfang an dieser Stelle. Für Vermietungen ist nur an den genannten Terminen in der Sprechstunde der Schlüsselempfang möglich. Sollte es für Sie nicht möglich sein, im Büro vorbeizukommen, dann nehmen Sie bitte rechtzeitig vor Ihrem Miettermin Kontakt mit uns auf unter vermietung@mueggelheimer-heimatverein.de.

*Ihr Vorstand des
Müggelheimer Heimatvereins e.V.*



MÜGGELSEEPERLE
HOTEL & CONFERENCE
BERLIN



Genussvoll Danke sagen MUTTERTAGS Brunch

11.05.2025 | Seerestaurant | 11 - 15 Uhr
Reservierung: sales@mueggelseeperle.de oder 030 - 65 882 200

Die Müggelseeperle GmbH | Müggelheimer Damm 145 | 12559 Berlin



DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

Docemus als Arbeitgeber: Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen

Ob im Klassenzimmer, in der Verwaltung oder in der Schulorganisation – bei Docemus arbeiten Menschen, die Bildung mitgestalten und den Lebensweg junger Heranwachsender ein Stück begleiten wollen. Als freier Träger weiterführender Schulen bietet Docemus seinen Mitarbeitern nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern auch vielfältige Entwicklungsperspektiven und moderne Arbeitsbedingungen. „Unsere Stärke liegt vor allem in den Menschen, die hier arbeiten und täglich unser Konzept mit Leben füllen“, betont Geschäftsführer Jens Brüggemann. „Deshalb ist es uns wichtig, dass sie gern zur Arbeit kommen und sich sowohl persönlich als auch im Team weiterentwickeln können.“

Berufliche Entwicklung und Perspektiven

Ein besonderes Merkmal von Docemus ist die Einführung der Campusentwickler an allen Standorten. Diese Position wurde geschaffen, um die Qualität des Unterrichts nachhaltig zu verbessern und die Schulentwicklung voranzutreiben. Die Campusentwickler sind vollwertige Mitglieder der Schulleitung und unterstützen unter anderem interne Fortbildungen, die Integration neuer Mitarbeiter und den Erfahrungsaustausch innerhalb des Teams.

Für Lehrkräfte bietet dieses Konzept klare Entwicklungsperspektiven und eine Art Karriereleiter. Während in vielen Schulen Leitungspositionen nur selten neu besetzt werden, gibt es bei Docemus mehrere Stellen für Campusentwickler, die eine Aufstiegsmöglichkeit innerhalb der Organisation bieten. Diese Position ermöglicht es, Leitungserfahrungen zu sammeln, Personalgespräche zu führen und aktiv an der Schulentwicklung mitzuwirken.

Neben internen Weiterbildungen übernimmt Docemus auch die Kosten für externe Fortbildungen, um Mitarbeiter in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen.



Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz

„Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein wichtiges Anliegen“, sagt Jens Brüggemann. An jedem Standort gibt es ein eigenes Fitnessstudio, das allen zur Verfügung steht. Zudem sorgen ergonomische Arbeitsplätze und verschiedene Gesundheitskurse für ein angenehmes Arbeitsumfeld und unterstützen das Wohlbefinden.

Ergonomische Arbeitsplätze

Mit dem Vorhaben „Gesunder Arbeitsplatz“ legt Docemus besonderen Wert auf ergonomische Arbeitsbedingungen. Ein durchdachtes Raumkonzept mit Tageslichtlampen, höhenverstellbaren Tischen im Verwaltungsbereich und gedämpften Klassenzimmern mit dynamischen Sitzmöglichkeiten sorgt für ein angenehmes und gesundes Arbeitsumfeld.

Ernährung und Bewegung

Um die Ernährungskompetenz zu stärken, wurden an allen Standorten Maßnahmen wie Wasserspender, Obst- und Salatbuffets sowie Lehrküchen eingerichtet, in denen Mitarbeiter und Schüler praktische Erfahrungen sammeln können. Zusätzlich setzt Docemus auf Bewegungsförderung. Neben den Fitnessstudios profitieren alle von verschiedenen Kursen wie Yoga oder Rückenschule, die auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt sind. Auch im Schulalltag gibt es Angebote wie die „bewegte Pause“, um körperliche Aktivität zu fördern. Diese Maßnahmen sollen nicht nur die Gesundheit verbessern, sondern auch das Wohlbefinden und die Arbeitszufriedenheit steigern.

Stressmanagement

Der Schulalltag kann herausfordernd sein, daher setzt Docemus gezielt auf Maßnahmen zur Stressbewältigung. Neben einem naturnahen Arbeitsumfeld bietet das Unternehmen verschiedene Kurse zu Zeitmanagement, Entspannungstechniken und Stressbewältigung an. Diese Angebote unterstützen die Mitarbeiter darin, ihre Arbeitsbelastung besser zu managen und sich langfristig wohlfühlen.

Ein modernes Arbeitsumfeld

Docemus setzt auf eine moderne Schulstruktur und fördert insbesondere die Themen Digitalisierung und projektbasiertes Arbeiten. Die Campusentwickler treiben diese Entwicklungen aktiv voran und unterstützen das Kollegium dabei, neue Methoden und digitale Werkzeuge in den Schulalltag zu integrieren. „Zudem werden bei uns neue Technologien regelmäßig evaluiert und bei Bedarf in den Schulalltag integriert, um ein zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Lernen zu ermöglichen“, so Jens Brüggemann.

Interessiert? Dann schauen Sie gern vorbei: www.lehrerwerden.de



UNSERE LEISTUNGEN ALS ARBEITGEBER

- ✓ 35 Tage Jahresurlaub und ein zusätzlicher Haushaltstag pro Monat
- ✓ Jobrad – ein Dienstrad für jeden Mitarbeiter
- ✓ Ticket Plus Card im Wert von 480 Euro pro Jahr
- ✓ 500 Euro Prämie nach der Geburt eines Kindes
- ✓ Übernahme der Betreuungskosten für die Kindertageseinrichtung bis zum Schuleintritt
- ✓ Lohnfortzahlung bei Kindkrank
- ✓ Unterstützung bei Umzugskosten
- ✓ 500 Euro Prämie bei Eheschließung
- ✓ Urlaubsgeld ab fünfjähriger Firmenzugehörigkeit
- ✓ Förderung der betrieblichen Altersvorsorge



Ein Fest zum Erinnern

35 Jahre „Verein Sozialbündnis Müggelheim“

Von Irene Kruschke

Als uns durch Corona im März 2020 unser 30-jähriges Jubiläum verdorben wurde, habe ich mir geschworen, wird die 35-Jahr-Feier eben etwas größer ausfallen.

Ein Verein lebt durch seine Mitglieder

Alle Mitglieder haben durch ihren Beitrag den Verein am Leben erhalten, denn wir bekommen keine staatlichen Zuwendungen. Also steht heute das Dankeschön sagen besonders im Vordergrund. Zu unserer großen Freude konnten noch einige Gründungsmitglieder teilnehmen. Allen war es wichtig, dass unsere älteren Bürger nicht allein gelassen werden. Krankheiten, seelische Konflikte und Einsamkeit sind das Verderben. Vieles kann man durch Kontakte mit anderen Menschen, Gesprächen und gemeinsame Erlebnisse bessern. Freude ist das beste Heilmittel, die beste Ablenkung von Sorgen. Sie fördert auch den Zusammenhalt

von Jung und Alt und die Hilfsbereitschaft untereinander.

Ein Fest voller Dank und Anerkennung

Als Gratulanten waren auch Frau Pfarrerin von der evangelischen Gemeinde und Lutz Melchior vom Heimatverein gekommen. Das war uns eine große Ehre und Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit. Großer Dank auch noch dem Wirtschaftskreis und einigen Sponsoren. Wichtig ist ebenso die Anerkennung der Lebensleistung jedes Einzelnen. Sehr gut, dass es hierbei Unterstützung durch das Bezirksamt gibt und sich in den Gratulationen zu Altersjubiläen widerspiegelt. Ein paar Bilder von unserem Fest am 26.03.2025 sollen zeigen, es gab nur strahlende Gesichter. Käsekuchen mit Mandarinen, ein guter Kaffee, wunderschöne Live-Musik vom Duo „Manne und Wolle“, sowie ein Highlight – nämlich Besuch von „John“, weitgereist über den

Bild links: Unsere Ehrengäste zum 35. Jahrestag des Vereins „Sozialbündnis Müggelheim“.
Bild rechts: Frau Pfarrerin Schwedusch-Bishara gratulierte im Namen der Kirchengemeinde.

großen Teich und ausnahmsweise angekommen in Müggelheim, am A ... der Welt (wie er sagte). Die Stimmimitationen waren einfach grandios, man konnte „Tränen lachen“. Auch das Publikum wurde meisterhaft einbezogen.

Tanz, Musik & ein emotionaler Abschied

Die letzte Stunde war dann ein heftiges Tanzgetümmel, denn „Manne“ traf mit seinen Liedern so richtig unseren Geschmack. Einziger Wermutstropfen – das war „Mannes“ letzter Auftritt, er hatte seiner Frau versprochen, nun gemeinsam den Ruhestand zu genießen.

Mitmachen und Glück teilen!

Nie verzagen – weitersagen! Liebe Müggelheimer, werden auch Sie Mitglied in unserem Verein! Denn: „Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“ (Zitat: Albert Schweitzer)

- Unterhaltsreinigung
- Grundreinigung
- Glasreinigung
- Winterdienst
- Grünflächenpflege
- Entrümpelung
- Vernebelung
- Graffitientfernung



Jetzt bewerben und Teil des Teams werden!
info@brillant-berlin.de

Brillant
Glas- und Gebäudereinigung GmbH

Oberspreestraße 148
12557 Berlin
Tel.: 030-531 10 49





Neues aus den Vereinen



Hockey

Hockey ist für alle da

Seit April läuft die Feldsaison im Hockey und die Köpenicker Hockey-Union trainiert wieder in Müggelheim. Wir freuen uns, vom Kinderturnen (bis 4 Jahre) über Hockey für die Altersgruppen U6, U8, U10, U12, U14, U16 und U18 sowie einer Freizeitmannschaft für die Damen für alle und jeden etwas anbieten zu können. Während unsere Mannschaften von der U10 bis U18 sowie unsere Damen am offiziellen Spielbetrieb des Berliner Hockey Verbandes teilnehmen, nimmt unsere Freizeitmannschaft an einem mit anderen Vereinen selbstorganisierten Spielbetrieb teil. Darüber hinaus nehmen alle Mannschaften auch an Turnieren teil. In Müggelheim laden wir Zuschauer und Gäste beim Anhockeln, dem ersten selbst organisierten Turnier der Eltern-Crew sowie unserem großen Highlight, dem Rübezahlcup für Jugendmannschaften bis U12 ein.

Nur der Vandalismus macht Sorgen

Wir können weiterhin auf stabile Mitgliederzahlen aufbauen. Große Sorge macht uns der Umstand des vermehrten Vandalismus in den von uns genutzten Sportstätten. So wurde in der Hallensaison zweimal in die Sporthalle der Wendenschloß-Grundschule eingebrochen und der Schulsport, Trainingsbetrieb und Punktspielbetrieb konnten nicht

stattfinden. Aber auch der frisch sanierte Kunstrasen auf dem Sportplatz und das Funktionsgebäude in der Odernheimer Straße werden leider regelmäßig beschädigt oder verunstaltet. Hier sind wir fassungslos, dass sinnlose Zerstörung dazu führen kann, dass ca. 250 Sportlerinnen und Sportlern die Grundlage für

ihre Leidenschaft entzogen wird. Daher bitten wir alle Müggelheimerinnen und Müggelheimer uns zu informieren, wenn Ihnen auf dem Sportplatz in Müggelheim verdächtige Handlungen auffallen.

Weitere Infos: www.khu-hockey.de
René Prüfer, Pressesprecher KHU

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

Birkenweg 1a • 15537 Gosen-Neu Zittau
Tel.: 0 33 62.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de

SolarstromBerlin – Photovoltaik schnell und bequem aufs Dach

In Rahnsdorf beheimatet, ist SolarstromBerlin seit 2009 Ansprechpartner für Photovoltaik-Anlagen in den Regionen Berlin und Brandenburg. Als Komplettanbieter liefert und installiert das Unternehmen PV-Anlagen mit einer Leistung von bis zu 100 kWp für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Gewerbeobjekte und Industrieanlagen. Auf Wunsch inklusive Wallbox, Speicher und Notstrom. Ergänzend dazu bietet SolarstromBerlin SolarCarports an, die sich ebenfalls nahtlos in die vorhandene Gebäudetechnik integrieren lassen.

Da es sich bei einer PV-Anlage um eine langfristige Investition in die Energieversorgung eines Gebäudes handelt, kommen ausschließlich hochwertige, lange haltbare Komponenten zum Einsatz. Aus Überzeugung in die verbauten Teile bietet SolarstromBerlin deshalb gemäß ihren Bedingungen 20 Jahre Garantie auf die komplette Anlage und 40 Jahre Garantie auf die Solarmodule. Damit die PV-Module mit Wechselrichtern, Speicher und den angeschlossenen Verbrauchern optimal zusammenarbeiten, erhalten die Kunden ihre Solaranlage als Komplettpaket – inklusive aller anfallenden Arbeiten. Von der Beratung und Planung über Kommunikation und Montage bis hin zum Netzanschluss steht dabei ein fester Ansprechpartner an der Seite der Auftragnehmer. Kurz gesagt, die komplette PV-Anlage kommt aus einer Hand schnell und bequem aufs Dach.



**SolarStrom
Berlin**

Seit 2009 installieren wir Photovoltaikanlagen in Berlin-Brandenburg.

Wir sind ihr regionaler Handwerksbetrieb für:

- **Photovoltaik-Komplettanlagen**
- **Batteriespeicher**
- **Wechselrichter**
- **Notstrom**
- **Wallboxen**

Tel: 030 5514 2442
service@solarstromberlin.de
www.solarstromberlin.de
Fürstenwalder Allee 20, 12589 Berlin

Feiern für die ganze Familie im Mai und Juni

Muttertag, Vatertag, Kindertag und ein besonderer Feiertag für alle

Von R. S.

Im Mai und Juni stehen gleich drei Feiertage ganz im Zeichen der Familie an: Muttertag! Vatertag! Kindertag! Was, wann und warum wir diese Tage feiern, erklären wir euch hier.

Muttertag – Ein Tag nur für Mama

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Mai wird der Muttertag gefeiert – dieses Jahr am 11. Mai! Aber warum wird der Muttertag ausgerechnet dann gefeiert? Jeder von euch hat seine Mama doch bestimmt doll lieb, oder?! So ging es auch einer Frau aus den USA. Ihre Mutter war eine tolle Frau, die sich sehr für andere Leute einsetzte und sehr hilfsbereit war. Als ihre Mutter starb, das war damals am zweiten Sonntag im Mai, war die Frau natürlich sehr traurig und fand, dass sich Kinder eigentlich viel zu wenig bei ihrer Mutter bedanken. So kam ihr die Idee, dass es einen Tag geben sollte, der ganz allein den Müttern gewidmet ist. Diese Idee fanden viele Menschen toll – auch der damalige Präsident der USA und so beschloss er im Jahr 1914, ein Gesetz zu erlassen, in dem stand, dass jedes Jahr der zweite Sonntag im Mai ein Feiertag in den USA sein soll. Dem haben sich nach und

nach viele Länder angeschlossen, sodass dieser Tag mittlerweile in vielen Ländern, darunter Deutschland, Dänemark, Italien, Griechenland, Australien, Brasilien, Japan oder Kanada gefeiert wird. Ein sehr beliebtes Geschenk am Muttertag sind – na klar – Blumen! Aber ihr könnt eurer Mutter auch anders eine Freude machen: etwas selbst gebasteltes oder gemaltes, ein selbst gebackener Kuchen oder ein schöner Ausflug mit der Familie lässt jedes Mutterherz höherschlagen!

Vatertag und Himmelfahrt – zwei Feiern an einem Tag

Der nächste Feiertag – und somit für euch schulfrei – lässt auch nicht lange auf sich warten: am Donnerstag, 29. Mai, ist „Christi Himmelfahrt“ – und gleichzeitig Vatertag. Aber was hat das eine mit dem anderen zu tun? So genau kann man das eigentlich gar nicht sagen. Wir versuchen trotzdem, euch ein bisschen was dazu zu erklären: Wenn ihr in der letzten Ausgabe des Müggelheimer Boten gut aufgepasst habt, dann wisst ihr sicher noch, was an Karfreitag, dem wichtigsten Feiertag im Christentum, passiert ist!? Zur Erinnerung: an Karfreitag wurde Jesus Christus

gekreuzigt und starb. In der Bibel heißt es, dass er 40 Tage nach seiner Kreuzigung in den Himmel aufgestiegen ist, daher kommt der Name „Himmelfahrt“. Die Bedeutung des Vatertags ist vergleichbar mit der Bedeutung des Muttertags: der Vatertag soll ein Anlass sein, um den Vater zu ehren und ihm zu danken. In Deutschland wird der Vatertag oft auch Herrentag oder Männertag genannt und an Christi Himmelfahrt gefeiert. An dem Tag feiern viele Männer „ihren“ Tag gemeinsam und ziehen mit Freunden los. Manche gehen Boot fahren, grillen oder fahren mit geschmückten Fahrrädern oder mit Bollerwagen umher. Andere Männer oder Väter verbringen den Tag hingegen lieber mit ihrer Familie. Diese Vatertagsfeiern gibt es in Deutschland erst seit etwa Ende des 19. Jahrhunderts. Zuerst fanden sie nur in Berlin und Umgebung statt, es dauerte aber nicht lange, da schwappte die Begeisterung der Berliner Männer auf ganz Deutschland über und so kann man dieses muntere Treiben mittlerweile in ganz Deutschland beobachten.

Kindertag gleich zweimal?! Na klar!

Jetzt haben wir diesen Monat schon die Mütter gefeiert...die Väter auch. Was ist eigentlich mit den Kindern? Natürlich haben auch die Kinder ihren Feiertag – den Kindertag! Und den gibt es sogar gleich zweimal in einem Jahr! Am 1. Juni und am 20. September! Aber Moment mal: Warum gibt es den Kindertag denn zweimal??? Dafür müssen wir ein wenig in die Geschichte unseres Landes einsteigen (auch wenn das vielleicht erstmal langweilig klingt). Nach dem Zweiten Weltkrieg war Deutschland in zwei Teile geteilt: die Bundesrepublik Deutschland (BRD) im Westen und die DDR im Osten. In der ehemaligen DDR wurde der Kindertag seit 1950 immer am 1. Juni gefeiert, in der BRD im Westen feierte man die Kinder mit dem Weltkindertag am 20. September. Als Deutschland dann im Jahr 1990 zu einem Land – also wiedervereintigt – wurde, gab es ja immer noch diese 2 Feiertage. Was also tun? Ganz einfach: Die Kinder wurden einfach an beiden Tagen gefeiert!!! Wohl kaum ein Kind auf dieser Welt dürfte etwas dagegen haben, oder?!?

Der schlaue Fuchs



Weltkindertag am 20. September

Am 20. September 1954 schlug das Kinderhilfswerk UNICEF – eine Organisation, die weltweit Kindern in Not hilft – vor, mit einem extra Aktionstag an die Kinderrechte zu erinnern. Und weil diese Idee an eben diesem 20. September beschlossen wurde, fällt der Weltkindertag auf dieses Datum. In Thüringen ist der 20. September sogar ein richtiger Feiertag - Kinder und Jugendliche haben schulfrei.

Der brummende Frühlingsbote

Der Maikäfer heißt so, weil er meistens im Mai durch die Luft brummt – dann wird es draußen endlich warm. Aber obwohl er große Flügel hat, ist er kein besonders guter Flieger. Er brummt laut wie ein Mini-Helikopter und fliegt ein bisschen

tollpatschig durch die Gegend. Sogar der berühmte Dichter Goethe fand Maikäfer spannend! Er schrieb über sie, weil sie sich so toll verwandeln – vom Ei zur Larve und dann zum fertigen Käfer.

Tanz in den Mai

In der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai wird gefeiert – das nennt man „Tanz in den Mai“ oder „Walpurgisnacht“. Früher glaubten die Menschen, dass in dieser Nacht Hexen auf einem Berg tanzen, zum Beispiel auf dem Blocksberg im Harz. Heute gibt es keine Hexen mehr, aber viele Leute machen Lagerfeuer, tanzen fröhlich und feiern, dass der Frühling da ist und der Sommer bald kommt. In vielen Gegenden wird zur Walpurgisnacht ein großes Feuer entfacht.

Wer löst das Kreuzworträtsel?

Der schlaue Fuchs hat 9 Fragen an dich ...

80 Jahre Frieden – warum der 8. Mai so wichtig ist

Am 8. Mai 2025 jährt sich der „Tag der Befreiung“ zum 80. Mal. Der Berliner Senat hat anlässlich dieses Jahrestages beschlossen, den 8. Mai 2025 in Berlin **einmalig** zum gesetzlichen Feiertag zu erklären. Das bedeutet schulfrei für euch und ein zusätzlicher freier Tag für (viele) Erwachsene. Das klingt doch gut, oder? Das bisschen Geschichte, was jetzt folgt, ist gar nicht viel; das schafft ihr jetzt auch noch: Im Jahr 1945 tobte der Zweite Weltkrieg in Europa. In der Nacht vom 8. Mai auf den 9. Mai 1945 ergab sich schließlich die deutsche Armee mit der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation seinen Gegnern und der Zweite Weltkrieg endete. Die USA, Großbritannien, Frankreich und die Sowjetunion waren die Sieger. Der 8. Mai wird seither als „Tag der Befreiung“ bezeichnet – Befreiung von der nationalsozialistischen Herrschaft Adolf Hitlers, von den unfassbar grausamen Taten der Nazis und von einem Leben im Krieg.

Schon wieder stellt dich der schlaue Fuchs vor eine schwierige Aufgabe. Gesucht ist ein Lösungswort mit 9 Buchstaben. Um dieses Lösungswort zu finden, musst du 9 Fragen beantworten. Wie immer hilft es dir, wenn du den Müggelheimer Boten aufmerksam liest, sowohl in diesem Monat, als auch in den Monaten zuvor. Und bedenke: Umlaute werden ausgeschrieben. So wird z. B. aus einem ä ein ae und aus einem ö ein oe. Die Lösung können dir sicher deine Eltern verraten, aber der schlaue Fuchs bittet dich darum, das Rätsel selbst zu lösen. Das kannst du doch auch ohne Eltern, oder?

- 1) Am 8. Mai feiern wir in Deutschland den „Tag der ...“
- 2) Was bringt der Osterhase zu Ostern?
- 3) Wie heißt der christliche Feiertag, an dem Jesus Christus gekreuzigt wurde?
- 4) Wie nennt man die Ohren eines Hasen?
- 5) Was läuft manchmal, obwohl es keine Beine hat? Antwort: „Die ...“
- 6) Welcher Baum wird im Mai traditionell aufgestellt? Antwort: „Der ...“
- 7) In welcher Sportart musst du den Puck mit einem Schläger ins Tor schießen?
- 8) Dank der Berliner Verkehrsbetriebe können wir in Müggelheim mit dem Bus fahren. Mit welchen drei Buchstaben werden die Berliner Verkehrsbetriebe abgekürzt?
- 9) In Deutschland wird das Walpurgisfeuer gefeiert. Wir nennen es auch „... in den Mai“.



Tipps für die Kids

Frühlingsfest auf dem Natur- und Abenteuerspielplatz Köpenick

Am **24. Mai** wird auf dem Natur- und Abenteuerspielplatz in Köpenick ein buntes Frühlingsfest gefeiert. Im Rahmen der „Woche der Nachbarschaft“ verwandelt sich der Spielplatz an diesem Tag in eine lebendige Festmeile voller Spaß, Mitmachaktionen und leckerer Köstlichkeiten. Kinder können sich nach Herzenslust austoben, Tiere füttern und live dabei sein, wenn die beiden Schafe Birke und Bolle eine neue Sommerfrisur bekommen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: es gibt Gegrilltes, Kuchen und Eis. Das Fest findet in der Alten Kaulsdorfer Straße 18 statt, beginnt um **13 Uhr** und endet um 18 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos. *bla*

Hula auf der Pfaueninsel – Pilger, Gäste, Bürger

Über das Gemeinsame im scheinbar Fremden

Von Dr. Thomas Tunsch

„Ich bin dein Pilgrim und dein Bürger wie alle meine Väter.“ So lautet die Inschrift auf der Kanzel unserer Dorfkirche und dieser Halbvers aus dem 39. Psalm begrüßt auch Besucherinnen und Besucher der Webseite der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Müggelheim. Denjenigen, die schon einmal gepilgert sind – zum Beispiel auf dem berühmten Jakobsweg – erschließt sich der Vergleich schnell, denn der Pilger ist ständig auf dem Weg, schläft jede Nacht an einem anderen Ort, erträgt Wind und Wetter sowie die Mühsal des Wanderns. Die alte Übersetzung „Bürger“ dagegen führt uns heute in die Irre, denn gemeint ist nicht der „freie Bürger“, sondern ein Mensch, der abhängig ist und sich unterordnen muss. Deshalb heißt der Text in der „Neuen Genfer Übersetzung“: „Ich bin ja nur ein Gast bei dir, ein Fremder wie alle meine Vorfahren.“

Fremdes zulassen – und gemeinsam Neues entdecken

So wird verständlich, warum die Pfälzer Familien, die Müggelheim gründeten, diese Worte für ihre Gemeinde aussuchten. Sie kamen von weit her und obwohl sie sich

dauerhaft niedergelassen hatten, blieb ihnen die Abhängigkeit vom preußischen König und der „Obrigkeit“ immer bewusst. Auch heute gibt es in dem groß gewordenen Dorf viele Familien, die noch vor gar nicht so langer Zeit „zugezogen“ sind, und manchen Müggelheimern der „Bergseite“ sind die Spreewiesen ziemlich fremd. Doch muss das „Fremde“ uns fremd bleiben? Die Müggelheimer Kirchengemeinde hatte vor einigen Jahren bei ihrem jährlichen Waldgottesdienst an der Großen Krampe Mitglieder des Vereins „No Ka Ho'omana'o Ana Ia Berlin“ (Zur Erinnerung an Berlin) zu Gast, die das Thema „Glaube, Hoffnung und Liebe“ mit einem hawaiischen Hula tänzerisch darstellten. Auf den ersten Blick war da viel Fremdes: ein Lied auf Hawaiisch, Tanzen im Gottesdienst und die Gesten, mit denen „die drei großen Dinge“ beschrieben wurden. Doch einige Müggelheimerinnen hatten zuvor schon während der Gemeindefreizeit in Gussow den Hula „'Ekolu mea nui“ (Die drei großen Dinge) gelernt und tanzten gemeinsam mit den Gästen. Auch klingt die Melodie des christlichen Hula für eine evangelische Gemeinde nicht fremd und geht leicht ins Ohr.

Harry Maitey – ein Fremder schreibt Geschichte in Berlin

Vielleicht ist die Suche nach bekannten Dingen im Fremden ein gutes Rezept für eine erste Annäherung? Auch wenn die Versuche der Pfälzer, am Müggelberg Wein anzubauen, schließlich nicht erfolgreich waren, konnten sie doch andere Erfahrungen der alten Heimat nutzen und zum Beispiel ihren Glauben in der neuen Heimat leben. Zehn Jahre nachdem die Müggelheimer 1804 ihre Dorfkirche eingeweiht hatten, traf mit dem jungen Harry Maitey ein Fremder buchstäblich von der anderen Seite der Welt in Berlin ein. Er war nicht nur der erste Hawaïer in Preußen, sondern tanzte auch den ersten Hula in Berlin – einen Hula noho (Hula im Sitzen) – wovon die „Vossische Zeitung“ am 18. Oktober 1824 berichtete: „Beim Singen setzt er sich auf einen Stuhl, u. macht mit den Händen lebhaft Bewegungen, wobei es mir bemerkenswerth schien, daß er mit der rechten Hand sich oft an das Herz schlug, während er mit der Linken die rechte Seite nie berührte.“

Ein Hula auf der Pfaueninsel – Einladung zur Begegnung

Harry Maitey verbrachte den größten Teil seines Lebens auf der Berliner Pfaueninsel und ist auf dem Friedhof Nikolskoe begraben. „No Ka Ho'omana'o Ana Ia Berlin“ wird ihn am 14. Juni mit einem traditionellen Hula auf der Pfaueninsel ehren. Vielleicht machen sich ja einige Müggelheimer auf den Weg an die fremden Ufer der Havel?



14.06.2025, 12–16 Uhr

**HE INOA NO
HARRY MAITEY**

Pfaueninsel, Liegewiese
Hula in Berlin



kurzlinks.de/maitey1824

Was wirklich gegen Schlafstörung hilft

Welche einfachen Rituale zu mehr Erholung führen können

Von MR. Dr. Rolf Förster

Schlaf ist so individuell wie die eigene Handschrift. Entscheidend ist nicht nur die Anzahl der Stunden, sondern vor allem, ob man sich am nächsten Tag frisch und ausgeruht fühlt. Dennoch, 6-8 Stunden sollten es schon sein. Etwa 50 % der Senioren sind mit ihrem Schlaf unzufrieden. Der Schlaf verändert sich eben über die gesamte Spanne des Lebens. Während wir schlafen, laufen im Körper viele notwendige Prozesse für unsere körperliche und geistige Erholung ab. Besonders der Tiefschlaf ist für die körperliche Erholung und ein gut funktionierendes Immunsystem zuständig. Und dies findet in erster Linie in der ersten Nachthälfte statt. In der zweiten Nachthälfte überwiegt der sog. REM-Schlaf (Traumschlaf), der hauptsächlich für die geistige Erholung sorgt.

Das können Sie für besseren Schlaf tun

Eine gewisse Regelmäßigkeit ist wichtig: Möglichst etwa gleiche Aufsteh- und Zubettgehzeiten einhalten, kein ausgedehnter Mittagsschlaf, ein kurzes Einnicken sehr wohl. Aufenthalt im hellen Licht am Tage aber Verzicht auf helles Licht am Abend. Planen Sie Ihren Tag abwechslungsreich und gehen Sie unter Menschen. Gönnen Sie sich öfters ein warmes Bad am Abend, lesen Sie ein gutes Buch, machen Sie einen kleinen Abendspaziergang. Achten Sie auf ein altersgerechtes Bett, möglichst mit verstellbarem Lattenrost. Bewahren Sie Ruhe! Anspannungen durch Ärger und Sorgen sind die größten Feinde des erholsamen Schlafes. Wenn Sie nachts wach liegen, helfen oft zuvor erlernte Entspannungsübungen. Erst bis 7 zählend ruhig einatmen und bis 8 zählend ausatmen, dann in Gedanken bis 6 zählend einatmen, Luft anhalten und gedanklich bis 5 zählen. Darauf lang ausatmen und bis 7 zählen. Dies mehrmals wiederholen bis man eingeschlafen ist.

Das Bett zum Ort der Ruhe machen

Neuerdings wird von Schlafmedizinern zu einem wichtigen Ritual geraten: Nutzen Sie bei Schlafstörungen die sogenannte Stimulationskontrolle: Sie soll die Assoziation zwischen dem Bett und dem Schlaf stärken. Durch Reduzierung der Wachzeit im Bett und die Gewährleistung, dass das Bett zum Schlaf genutzt wird, wird die sog. Stimuluskontrolle eingesetzt, um das zu korrigieren. Sie funktioniert folgen-

dermaßen: Wenn man nicht nach ca. 30 Minuten einschlafen kann, sollte man für etwa 30 Minuten aufstehen. Lesen Sie ein richtiges Buch oder machen Sie leichte Hausarbeiten, führen Sie Dehnübungen durch oder nehmen Sie ein Bad. Falls es danach mit dem Einschlafen wieder nicht klappt, wird der Vorgang wiederholt. Dieses Prozedere kann dazu führen,

dass man mehrmals pro Nacht ins Bett geht und wieder aufsteht. Das Ziel ist, dass das Bett ein Signal für den Schlaf ist. Natürlich kann die Stimuluskontrolle vorübergehend zu weniger Schlaf führen, da man ständig aufsteht, wenn man nicht schlafen kann. Die Geduld zahlt sich laut Schlafmedizinern aber aus!



In liebevoller Erinnerung

Schweren Herzens
nehmen wir Abschied
von unserem geliebten
Papa, Opi und Uropa

Erwin Wostrack
* 07.04.1929 † 30.03.2025

Die Beisetzung findet
am Mittwoch, 07.05.2025 um 12:00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Müggelheim statt.

Danksagung
Ulle Hökendorf
* 02.10.1942 † 07.02.2025

Es war ein großer Trost, in den Stunden des Abschieds von meiner lieben Ulle nicht allein zu sein. Ich danke deshalb allen sehr herzlich, die meine Frau auf ihrem letzten Weg begleitet und ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Klaus Hökendorf



KLEINANZEIGENMARKT

Service

Müggelheimerin kauft alte Dinge, bitte alles anbieten, auch Sammlungen.
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

Mobiler Friseur! Gern mach ich bei Ihnen einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

**Alarmanlagen/Videoüberwachung
Rauchmelder:** Beratung/Montage vom Fachmann aus Müggelheim
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Einladung

Haus- und Hofrödelmarkt am 18. Mai von 11 bis 16 Uhr im Ludwigshöheweg 39, alles von A bis Z (nicht bei Regen).

Immobilien

Suche **Gartengrundstück** in Müggelheim mit bewohnbarem **Gartenhaus**. Kontakt: Nancy Bösemann: +49 171 5419 565



Schalten Sie jetzt Ihre Anzeige:
anzeigen@mueggelheimer-bote.de

Ehrenamt gegen Einsamkeit

Seit 2016 gilt in Berlin ein Zielwert: Eine ehrenamtlich engagierte Person pro **700** Einwohner. In Treptow-Köpenick leben rund **300.000** Menschen – mit derzeit etwa **350** beim Amt für Soziales registrierten Freiwilligen erreicht der Bezirk **82** Prozent des Zielwerts. Das ist besonders erfreulich, da die Bevölkerung hier schneller wächst als in anderen Bezirken.

Bezirksstadträtin Carolin Weingart lobt die **engagierte Gemeinschaft**: „Ehrenamt heißt, sich um andere zu kümmern. Sei es im Rahmen des Gratulationsdienstes, bei dem durch Gratulationen anderen eine Freude gemacht wird, sei es durch die Ehrenamtlichen, die mit, an und für die elf kommunalen KIEZKLUBs aktiv sind oder seien es die Freiwilligen, die sich um Geflüchtete kümmern oder die in RepairCafes anderen helfen, um nur einen

Ausschnitt zu umreißen. In jedem Fall kommt darin eine gelebte Kultur des Gemeinsamen zum Ausdruck, bei der kein Unterschied nach Herkunft, Religion oder sozialem Status gemacht wird.“

Angesichts dieser Bedeutung warnt Weingart deutlich vor **Einsparungen im sozialen Bereich**: „Die Arbeit der Ehrenamtlichen ist täglich gelebte Praxis für Prävention und Bekämpfung von Einsamkeit – sowohl für die Empfangenden wie auch für die Leistenden. Und die wissenschaftlichen Ergebnisse zu den Folgen von Einsamkeit sind eindeutig: Nicht einmal Armut hat so negative Auswirkungen auf Wohlbefinden und Gesundheit. Jeder Euro, der hier gekürzt wird, multipliziert sich in seiner destruktiven Wirkung.“

Weitere Informationen im **Web**: berlin.de/ehrenamtsbuero-tk und via **Mail**: sozialamt.ehrenamt@ba-tk.berlin.de mic

Pflegeroboter „Willi“

Die **Sozialstiftung Köpenick** hat am **1. April** ihren ersten sozialen Roboter „Willi“ im Seniorenzentrum vorgestellt. Der Roboter soll soziale Teilhabe fördern und den Alltag in der Pflegeeinrichtung unterstützen. Der Einsatz wird im Rahmen einer Masterarbeit an der **Berliner Hochschule für Technik** wissenschaftlich begleitet. Finanziert wurde „Willi“ vollständig durch Spenden der Rathaus-Apotheke Friedrichshagen und der Geria+med GmbH & Co. KG.

mic

Bestattungshaus Feige



Tag und Nacht

030 65 018 018

www.bestattungshaus-feige.de



Katrin Sobeck

Tag- und Nachruf:
030.922 56 293

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Königsallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.



Kirchentermine im Mai

Gottesdienste

- | | | |
|------------------------|------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| • So, 04.05. 10:00 Uhr | Gottesdienst | Lektor A. Schmidt |
| • So, 11.05. 10:00 Uhr | Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden der 8. Kl. | Konfirmanden/Pfr. Musold
Pfn. Schwedusch-Bishara |
| • So, 18.05. 10:00 Uhr | Gottesdienst zu Kantate | Lektor Dr. T. Tunsch |
| • So, 25.05. 10:00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst | Pfn. Schwedusch-Bishara |
| • Do, 29.05. 11:00 Uhr | Konfirmation | Pfn. Schwedusch-Bishara |
| • So, 01.06. 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufe | Pfn. Schwedusch-Bishara |

Kirchenkonzert: Sa, 24.05. 18:00 Uhr, klassisches Konzert für Querflöte und Klavier: Timofii Medoliz und Anastasia Lukyanenko.

Gemeindekirchenrat: Mo, 05.05. 19:30 Uhr, Gemeindezentrum

Christenlehre: donnerstags, 15.30-16.30 Uhr 1.-4. Klasse, 16.30-17.30 Uhr 5.+6. Klasse, Gemeindezentrum, Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 4737 0420)

Konfirmanden: 8. Kl. mittwochs, 17:00 Uhr, Gemeindehaus am Generalshof 7, am 07.05. in der Dorfkirche – Probe zum Vorstellungsgottesdienst, 7. Kl. donnerstags, 17:00 Uhr, Gemeindehaus am Generalshof 7

Kreise

- Mi, 07.05. 19:00 Uhr Gesprächskreis zum 80. Jahrestag der Befreiung. Gemeinsam erinnern, Gemeindezentrum; Alle Interessierten sind herzlich willkommen!
- Mi, 14. und 28.05. 15:00-17:00 Uhr Spieletreff - Gesellschaftsspiele für alle Generationen, Gemeindezentrum Ludwigshöheweg 18
- Mo, 19.05. 14:30 Uhr Ökumenische Frauengruppe, Gemeindezentrum
- Mo, 26.05. 19:00 Uhr Elternkreis, Gemeindezentrum
- Umweltkreis bei Fam. Dr. König, Darsteiner Weg 38, Mai-Termin bitte erfragen.

Weitere Termine

- Fr, 09.05. 18:00 Uhr - Sa, 10.05. 09:00 Uhr Lesenacht für Kinder (1.-6. Kl.), Gemeindezentrum; bitte anmelden bei Katechetin Simona Behrendt (Tel.: 0176 4737 0420)
- Fr, 16.05. 18:00 Uhr - So, 18.05. 13:00 Uhr Gemeindefreizeit in Gussow

Sprechstunde der Pfarrerin

- dienstags, 17:00-19:00 Uhr, Büro im Gemeindezentrum



Foto © Karin-Tunsch

Einladung zum KUBB-Turnier

Bald ist es wieder soweit! Am **14. Juni ab 14 Uhr** findet auf der Kirchenviese (hinter der Kita Müggelbande/ Müggelheimer Damm) unser diesjähriges KUBB-Turnier statt. Haben Sie Lust, mit Ihrer Familie, Freunden, Nachbarn oder Kollegen eine Mannschaft zu bilden (mindestens 3 Teilnehmer)? Anmeldungen ab sofort bei Petra Valverde Ortiz (0176 2170 0212).

Bei der **Namenswahl Ihrer Mannschaft** lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf. Letztes Jahr sorgten z.B. „Die Pollenopfer“, „Die fantastischen Vier“, „Die scharfen Fritten“ und viele andere für ein spannendes Turnier. Für das **leibliche Wohl** ist gesorgt. Zuschauer zum Anfeuern oder Helfer, die als Schiedsrichter mitmachen wollen (werden eingewiesen), sind herzlich willkommen.

Petra Valverde Ortiz
(Kirchengemeinde Müggelheim)

KUSSEROW

„Jeder Mensch ist anders und verdient einen einzigartigen Abschied.“

In Neukölln für Sie da.

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · www.kusserow-bestattungen.de

**Tag & Nacht:
030 / 626 13 36**

**CATHOLY
BESTATTUNGEN**

begleitend an Ihrer Seite

- Hausbesuche
- Vorsorgegespräche
- Beratungen

kostenlos und unverbindlich

Telefon: 0 33 62/2 05 82
Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000
Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Vernissage von Müggelheimer Künstlern

Der Müggelheimer Heimatverein freut sich, eine Ausstellung mit Bildern von Müggelheimer Künstlern ankündigen zu können. Peter Augustinski und Charlotte Annuscheidt eröffnen mit einer Vernissage am **Freitag, dem 16. Mai um 18:00 Uhr** im Dorfklub „Alte Schule Müggelheim“ ihre gemeinsame Ausstellung mit Bildern, die Einblick in ihr malerisches Schaffen geben. Stimmungsvolle Musik, ein Buffet und Getränke werden eine Veranstaltung einrahmen, zu der wir einladen möchten. **Charlotte Annuscheidt**, 2004 geboren, malt seit ihrer frühen Kindheit. Im Laufe der Zeit hat sie viele verschiedene Medien ausprobiert, wie z.B. Aquarell, Bunt- und Filzstifte, sowie Ölkreide und Acrylfarbe. Zurzeit malt sie viel mit Ölfarben. Am liebsten porträtiert sie Tiere und Menschen bzw. Frauen. Sie bezeichnet sich selbst als einen sehr fantasievollen und kreativen Menschen, was sich in ihren Bildern widerspiegelt. **Peter Augustinski**, 1944 geboren, ergriff den Beruf des Malers und ist Malermeister. Künstlerisches Zeichnen und Malen



begleitet ihn schon seit der Kindheit. Öl-Lasurmalerei in der Art der Alten Meister ist seine Leidenschaft, zart und frisch in den Farben. Bevorzugte Motive sind Landschaften und maritime Ansichten. Er fängt das Schöne in der Natur und die Stimmungen mit seinen Werken ein.

Humor für Erwachsene

Ein Maikäfer trifft seinen Freund. Der hat einen Verband um den Bauch. „Was ist Dir denn passiert?“ „Ach weißt Du, ich war gestern auf einer Maikäferparty und hab ganz schön getrankt. Auf dem Heimflug durch den Park seh ich unter mir ein schnuckeliges Glühwürmchen. Das vernaschst du jetzt, denk ich, und im Sturzflug runter und drauf. Scheiße... es war ein Zigarettenstummel!“

Witz für die Kids

Lehrerin: „Ich hoffe, dass ich dich nicht mehr beim Abschreiben erwische!“

Kathrin: „Das hoffe ich auch ...“

Neues zum Wohnpark Müggellandstraße

300 Wohnungen sind an der Müggellandstraße geplant. Schon seit Jahren zieht sich das Bauvorhaben hin. 2023 sprach der Senat ein Machtwort für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 9-51 VE aus: Eine Geschossflächenzahl (GFZ) von 0,8 statt wie vom Bezirk bevorzugt 0,6 ist jetzt machbar. Doch seitdem liegt das rund **3,6 ha große Areal** immer noch brach. Nachdem der Senat entschieden hatte, dass das Bebauungsplanverfahren mit einer GFZ von 0,8 weitergeführt werden soll, wurde es durch den Bezirk entsprechend fortgeführt. Zurzeit wird seitens des Bezirksamtes die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch vorbereitet. Zuvor ist jedoch noch ein schalltechnisches Thema mit dem Vorhabenträger zu lösen, in dem es um die Grundrissausrichtung der Lärm zugewandten Wohnungen geht. Der private Bauherr prüft aktuell das weitere Vorgehen. Das Bebauungsplanverfahren kann erst fortgeführt werden, wenn der Lärmkonflikt geklärt ist. Aus diesem Grund kann das Bezirksamt noch keine Aussage über einen möglichen **Baustart** bzw. die geplante Festsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans treffen. sip



Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



*Makler-Mr. A**

* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/2 15 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Impressum

Verlag & Gestaltung: Michael Behringer, Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin, redaktion@mueggelheimer-bote.de
Chefredakteurin & Anzeigen: Christina Stöckel, Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581
Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 6594 0065, Fax: 6594 0066, Mail: anzeigen@mueggelheimer-bote.de
Internet: www.mueggelheimer-bote.de
Konto: IBAN: DE92100110012604169962, BIC: NTSBDEB1XXX
Druck: Pinguin Druck, Marienburger Str. 16, 10405 Berlin



PinguinDruck.de

Die **nächste Ausgabe** erscheint am **7./8. Juni**. **Anzeigenschluss** ist am Dienstag, **27. Mai**. Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.